



Schalom und Salam lädt ein zu einer Fortbildung für Fachkräfte in der Jugend- und in der Flüchtlingsarbeit:

„Orte des Erinnerns an die Shoah in Stuttgart und Einführung in die aktuellen Debatten der Erinnerungskultur in Deutschland“

Die Fortbildung besteht aus zwei Teilen: Teil 1 am 8. Mai (in Präsenz, 10-14:30Uhr) und Teil 2 am 9. Mai (18-20Uhr, online)

8.05, 10-14:30 Uhr

- Führung zur Deportation der Jüdinnen*Juden aus Stuttgart (durchgeführt von Lernort Geschichte)
- Kurzer Impuls zum Konzept von „Gedächtnistheater“ und jüdische Perspektiven auf die gesellschaftliche Erinnerung an die Shoah am Gerda-Taro-Platz

Treffpunkt: Haltestelle Killesberg (U5), **oben** – Ausgang Höhenpark, um 9:45Uhr

Fußweg: Während der Führung wird ein **Fußweg** von insgesamt ungefähr **3 km** zurückgelegt. Bitte denkt an entsprechendes Schuhwerk und Kleidung, Mund-Nasenschutz und evtl. an Getränke. Für Snacks wird das Team von Schalom und Salam sorgen.

Nach dem ersten Teil der Führung werden wir an der Haltestelle Mitternachtstraße gemeinsam mit der Bahn bis zum Charlottenplatz fahren, wo es dann mit dem zweiten Teil der Führung weitergeht.

Die Führung endet um ca. 14:30 Uhr am Gerda-Taro-Platz, in der Nähe der Haltestelle Olgaek.

9.05, 18-20Uhr

- Online Vortrag: „Zeitgenössische Debatten der deutschen Erinnerungskultur“

Die Zugangsdaten werden einige Tage vorher per Mail geschickt.

Anmeldungen bis 03.05 an: schalomundsalam@kubusev.org

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

 kubus e.v.

